

## TURN-TALENTSCHUL-POKAL DES DEUTSCHEN TURNER-BUNDES

# Detmolder Turnerinnen dreimal auf dem Siegerpodest

04.11.2020



Die beiden westfälischen Turntalentschul-Mannschaften in der Altersstufe 9 stellten sich nach Wettkampfung gemeinsam dem Fotografen

Am 18. Oktober trafen sich die besten Nachwuchsturnerinnen aus den Turntalentschulen des Deutschen Turner-Bundes (DTB) zu ihrem jährlichen Stelldichein. Um diesen von den Aktiven sehnlichst herbeigewünschten Saisonhöhepunkt unter Corona-Bedingungen durchführen zu können, hatte sich der DTB dazu entschlossen, die Teams aus den verschiedenen Turntalentschulen regional zusammenzufassen und die Wettkämpfe an drei verschiedenen Orten zeitgleich durchzuführen. Somit turnten die Teams in Berlin, Dortmund und Mannheim und Sieg und Punkte.

In Dortmund gingen die Teams der Turntalentschulen aus den Landesturnverbänden des WTB, RTB, SHTV, NTB, HTV, STB (Saarland) und Bremen an die Geräte. Die Wettkampfbedingungen in der nagelneuen Großraumhalle waren optimal, so dass beste Voraussetzungen für hohe turnerische Leistungen gegeben waren. Und auch das von der Dortmunder Turngemeinde als Ausrichter erarbeitete Hygiene-Konzept mit den coronalen „Sonderbedingungen“ wie Fiebermessen am Halleneingang, Einhalten der Abstandsregeln und der Maskenpflicht und leeren Zuschauerrängen fand die volle Zustimmung aller Beteiligten. Mehr noch: Die Aktiven ließen durch gegenseitiges Anfeuern eine motivierende Wettkampfstimmung aufkommen, die alle begeisterten.

Das galt auch für die Teams der Talentschulen Detmold und Dortmund, die einen guten Wettkampf turnten. Die beiden Detmolder Mannschaften standen am Schluss

sogar auf dem Siegerpodest: 1. Platz für die AK 9-Mannschaft mit Zoe Lang, Nev Karateke, Liana Keil und Pia Naendorf-Ho

Im ersten Wettkampf der Altersstufe 9 starteten sieben Mannschaften, darunter die Teams der Talentschulen Detmold und Dortmund. Die Detmolderinnen Nachwuchsturnerinnen zählten dabei zu den Anwärtern auf einen der vorderen Plätze. Allerdings brauchten Pia Naendorf-Horstmann, Zoe Lang, Nev Karateke und Liana Keil zwei Gerätedurchgänge, bis sie im Flow waren. Dann aber setzten sie zum Endspurt an und überholten mit einer Bestleistung am Sprung als letztem Gerät das bis dahin führende Team der TTS Hannover. Das Dortmunder Team, das auf Antrag des WTB als zweite westfälische Mannschaft für dieses Finale zugelassen war, zeigte am Sprung und Boden gute Leistungen, konnte aber am Stufenbarren und Balken mit dem hohen Niveau der anderen Mannschaften noch nicht mithalten. Ein Handicap war zudem, dass Nele Krees, Lana Duksch und Lina Röckemann den Wettkampf ohne Streichnote turnen mussten und so über den letzten Platz nicht hinaus kamen.

In der Altersklasse 10 waren es nur drei Mannschaften, die den Kampf ums Siegerpodest in Angriff nahmen. Dabei entwickelte sich von Anfang an der erwartete Zweikampf zwischen den Teams aus Detmold und der Deutschen Sporthochschule Köln. Die Detmolderinnen mussten dabei das Pech verkraften, dass Mia Lutkova wegen einer starken Fußprellung beim Balkenabgang am Boden ausfiel. Der dadurch entstandene Punkterückstand war bis zum Schluss nicht mehr aufzuholen, auch wenn Dilara Drescher, Aliya-Jolie Funk, Mia Lutkova und Elisabeth Schonlau im letzten Gerätedurchgang die höchste Punktzahl des gesamten Wettkampfes turnten und Elisabeth Schonlau zum Schluss als Einzelsiegerin auf dem Siegerpodest stand.

Wie stark die Leistung beider Detmolder Mannschaften einzuordnen ist, zeigte sich, als die Ergebnisse aus den beiden anderen Wettkampforten eingingen. Legt man die Ergebnislisten übereinander, so rangiert die Turntalentschule Detmold auf nationaler Ebene in der AK 9 auf dem 3. Platz, der in der AK 10 knapp verpasst wurde. Zwei großartige Erfolge, zu denen auch WTB-Präsident Manfred Hagedorn herzlichst gratulierte.

Text/Foto: H.-J. Dörrer